

ANALYSE DRAMATISCHER TEXTE



EINLEITUNG

- Autor
 - Dramenart (Textsorte)
 - Entstehungs-/Erscheinungsjahr
 - Titel (Name der Szene)
-
- Thema (häufig Zentraler Konflikt des Dramas)
 - Einordnung der Szene in Gesamtdrama
 - Was passiert kurz davor und danach?
 - Was sind die Beziehung der handelenden Figuren?
 - Kurze Inhaltsangabe
 - Deutungshypothese (Bezugnahme auf die Aufgabenstellung)

HAUPTTEIL

1. Handlungssituation

2. Inhaltliche Gliederung

3. Figurenanalyse

4. Kommunikation

5. Sprachanalyse

Kern der Analyse

1. Handlungssituation

- Ort
- Zeit
- Atmosphäre des Dialoges/Monologes

2. Inhaltliche Gliederung

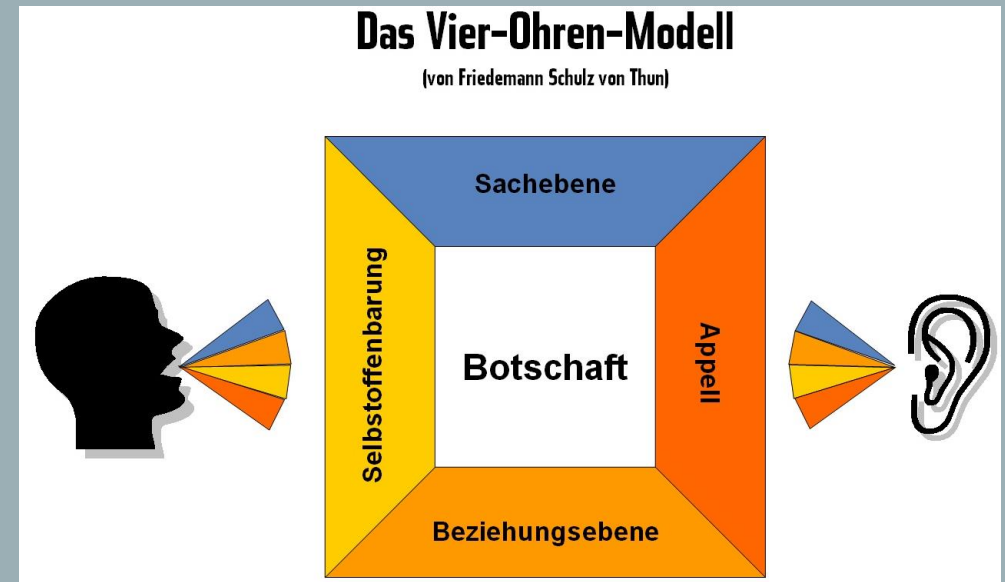
- Aufbau der Szene in Sinnabschnitten wiedergeben
 - o Textabschnitt-Trennung: unterschiedliche Gedanken, Themen
 - o Eröffnung, Anliegen, Auseinandersetzung, Ergebnis, Trennung
- Unterbrechungen
- Wendepunkte

3. Figurenanalyse

- Figuren: Gesprächsteilnehmer + ggf. weitere anwesende Figuren
- Charaktereigenschaften (möglichst umfassend)
 - o Evtl. Aussehen
 - o Weltanschauung, Wertvorstellung, Schicht/Milieu, Generation, Geschlechterrolle
 - o Verhaltensweisen, wichtige Merkmale und Eigenschaften
 - o Selbstbild, Gedanken und Ziele
 - o Entspricht die Figur ihrer Epoche?
- Beziehungen der Figuren (Figurenkonstellation)
- Erkenntnisse aus Aussagen, Handlungen und manchmal aus Regieanweisungen

4. Kommunikation

- Art des Gespräches (z.B. Streitgespräch, Anliegen, privates Gespräch)
- Gesprächsanlass, -situation, Intentionen und Vorgehensweise der Figuren
- Verhältnis der Gesprächspartner zueinander (vielleicht sogar Veränderung im Gespräch)
- Gesprächsführung: Redeanteile der Figuren, symmetrisch oder komplementär
- Warum verhalten sie sich so? (Absicht, Ziel)
- Missverständnisse: das Gemeinte ist nicht das Verstandene
 - Schulz von Thun (Jede Botschaft vier Bedeutungen)



5. Sprachanalyse

- Syntaktische Struktur (z.B. hypotaktischer, parataktischer Satzbau)
- Stilistische Mittel (heben wichtige Textstellen hervor)
- Wortwahl (Auf-/Abwertung, Intensität, Umgangssprache, Fachsprache, Schlüsselwörter)
- Sprachhaltung (sachlich, emotional, ironisch)
- Imperativ, Indikativ, Konjunktiv
- Immer mit Sprechakten verknüpfen
- (Bedeutung und Bewertung statt Inhalt reproduzieren)

Wichtige Stilmittel:

Antithese

Ellipse

Rhetorische Frage

Hyperbel

Klimax

Wortspiel

Metapher

Vergleich

Personifikation

SCHLUSS

- Funktion/Bedeutung der Szene im **Gesamtkontext** des Dramas
- Rückbezug auf die **Deutungshypothese**
- Zusätzliches Wissen über den Autor
- Bedeutung des Dramas im literaturgeschichtlichen Zusammenhang
- Aspekte der aktuellen Relevanz (für Leser)
- Bewertung (eigene Meinung zur Szene)
- Bezug auf die Aufgabenstellung (ggf. Beantwortung einer Frage)

VERGLEICH

- Gemeinsamkeiten, Unterschiede
 - Konflikt/Art der Lösung
 - Charakter
 - Geschlechterrolle/Weltbild

ÜBUNGSAUFGABE

Dramatik:

Lies die Szene „Studierzimmer I“ aus „Faust Der Tragödie erster Teil“. Bestimme die Epoche und formuliere eine Deutungshypothese. Überprüfe diese durch eine Analyse und Interpretation mit Fokus auf die Kommunikation.